

# WEDE MAGAZIN

## Countdown für Herbst- und Weinfest läuft

Verschönerungsverein Mellendorf will junge Familien gewinnen



**Vielfältigkeit ist sein Markenzeichen: Der Bürger- und Verschönerungsverein Mellendorf veranstaltet Ferienpassaktionen mit einem Imker, Radtouren, Pflanzaktionen, Busfahrten, das Herbst- und Weinfest, sammelt Müll und stellt Schilder und Bänke auf.**  
Foto: BVV Mellendorf

Das jährliche Herbst- und Weinfest auf dem Hemmenhof ist zweifellos die bekannteste und bedeutendste von den vielen Aktionen, die der Bürger- und Verschönerungsverein (BVV) Mellendorf pflegt. Und wenn auch in diesem Jahr ein neuer Vorstand die Zügel des 63 Jahre alten Vereins in die Hand genommen hat: Am vielfältigen Programm soll sich nichts ändern. Im Gegenteil: Es gibt viele frische Ideen.

Emil Weigand und Silke Tobschall sind seit dem Frühjahr Vorsitzender und Stellvertreterin. Sie wollen vor allem junge Familien mit Kindern in den Verein holen und zusätzliche Aktivitäten für diese Zielgruppe anbieten. Aber aktuell hat die Vorbereitung des Herbst- und Weinfestes am Sonnabend, 7. September, Priorität.

Schon bald werden die bekannten bunten Fahrräder mit den „Save the Date“-Schildern an markanten Plätzen in Mellendorf aufgestellt. Der Shantychor Isernhagen und die Live-Band Gerhard mit D werden wieder für flotte Musik sorgen. Es gibt Crêpes und Flammkuchen, Gegrilltes, Bier und Softgetränke. Und natürlich Wein. „Diesmal direkt vom Winzer“, kündigt Emil Weigand an. Der BVV Mellendorf bezieht den edlen Tropfen direkt aus dem Rheingau.

Der Bürger- und Verschö-

nerungsverein hieß nicht immer so. Gegründet wurde er 1961 als Verkehrs- und Verschönerungsverein. Gründungsvorsitzender war Ernst Lindmüller. Sinn und Zweck war ursprünglich neben der Verschönerung des Ortes die Förderung und Organisation des Fremdenverkehrs. Da Wirtschafts- und Tourismusförderung jedoch im Verein nach und nach zum Erliegen kamen, wurde er 2004 in Bürger- und Verschönerungsverein umbenannt.

Die Zahl und die Qualität der Aktivitäten sind hoch: Der BVV organisiert mit dem Ortsrat das jährliche Müllsammeln. Er stellt Osterbäumchen auf, bepflanzt und pflegt Grünflächen im Ort und gestaltet historische Plätze wie das Kreuz des Ostens um. Ferienpassaktionen für die Kleinen gehören dazu und die Beteiligung am Weihnachtsmarkt, ebenso Radtouren und Städtebesichtigungen.

Neu im Verein ist Silke Tobschall, langjährige Vorsitzende des Gewerbevereins Mittelpunkt Mellendorf (MPM). Nach dessen Auflösung im vergangenen Jahr ist sie dem BVV beigetreten und zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden. Dass sie immer auch immer einen Blick auf Wirtschaft und Tourismus werfen wird, streitet sie nicht ab. Doch im Vordergrund stünden die etablierten Aktivitäten

des Vereins und der Wunsch, Jüngere zum Mitmachen zu motivieren. „Schon früher haben Gewerbe- und Verschönerungsverein kooperiert, zum Beispiel beim Aufstellen der Osterbäumchen“, sagt Tobschall. „Das übernimmt der BVV jetzt allein.“

„Wir wollen Altes bewahren, damit die Vergangenheit lebendig bleibt“, sagt Emil Weigand. „Als Bürger von Mellendorf wollen wir unser Dorf mit einem offenen Blick wahrnehmen und uns dafür einsetzen, es schöner zu machen.“ Aus diesem Wunsch sei auch die Initiative 2020 entstanden, das „Kreuz des deutschen Ostens“ als Mahnmal in Verlängerung der Hermann-Löns-Straße neu zu gestalten und auch die Mellendorfer Chronik herauszugeben.

Doch der Blick der Vereinsmitglieder geht auch nach vorne. „Wir überlegen, was für mehr Lebensqualität sorgt und was die junge Generation schätzen könnte. Wir wollen offen sein für neue und spritzige Ideen“, betont Tobschall. Mit dem Verschönerungsverein habe sie einen neuen Wirkungskreis gefunden, der sie ausfülle. Vom Engagement der Mitglieder sei sie begeistert.

Natürlich sind nicht alle 110 Mitglieder überall dabei. Die einen schätzen die Fahrten nach Goslar oder in andere Städte. Andere freu-

en sich über eine gemeinsame Radtour oder helfen mit ihren Kindern beim Müllsammeln. Und Dritte haben besonderen Spaß am Pflanzen und Pflegen der öffentlichen Plätze am Bahnhof, vor der Post und der Volksbank. „Nur die Stucke-Kreuzung mit dem ehemaligen Brunnen fällt nicht in unseren Aufgabenbereich. Darum kümmert sich die Gemeinde selbst“, erklärt Emil Weigand.

Der Vorstand nimmt Anregungen entgegen, wo zentrale Plätze mit Stauden oder Blumen ins rechte Licht gesetzt werden könnten. „Wir stehen da in engem Austausch mit der Gemeinde, die uns sehr unterstützt und Pflanzen sowie Saatgut zur Verfügung stellt“, sagt Weigand. Damit erfülle der BVV die Kernaufgabe des Vereins.

Übrigens hat der Verein auch die Holzschilder mit dem Willkommens- und Abschiedsgruß am Ortseingang an der Kaltenweider Straße aufgestellt. Der Vorstand hat sich ein neues Ziel gesetzt: Er will ausloten, ob es eine Chance für eine Kooperation mit Olaf Mußmann gibt. Mußmann ist der Macher des beliebten Garagenflohmärktes Mellendorf. „Das ist eine tolle Initiative, die bei allen Altersgruppen gut ankommt“, lobt Silke Tobschall, die selbst mit einem großen Stand vor ihrem Geschäft dabei war. awi

## Doppelkopfabend

Der nächste Doppelkopfabend findet am Donnerstag, 8. August, in Wiechendorf, Am Taubenfelde 3, statt. Pünktlich um 19.30 Uhr werden die Karten gemischt. Alle interessierten Spieler sind da-

zu herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen gibt es bei Andreas Ledau unter Telefon (05130) 27 10 oder Marion Brüggemann-Behnke unter (05130) 6 01 13.

## Schützenfest

Der Schützenverein Tyrol Abensen feiert am 10. und 11. August im Dorfgemeinschaftshaus sein diesjähriges Schützenfest. Es beginnt am Sonnabend, 10. August, um 19 Uhr mit einem „Warm Up“ bei Musik, Tanz und geselligem Zusammensein. Am Sonntag, 11. August, ist ab 11.30 Uhr die Proklamation der Könige, um 12 Uhr das Königssessen und gegen 13.45 Uhr soll der Umzug zum Wegbringen

der Königsscheiben beginnen. Gegen 16 Uhr schließt sich gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen sowie gekühlten Getränken an.

Die Essensmarken für das Königssessen können bis zum Mittwoch, 7. August, zum Preis von 18 Euro (Kinder bis zwölf Jahre 12 Euro) bei Nicole Burger, Alfred Falkenberg oder Heinrich Uelschen erworben werden.

## LandFrauen laden ein

Am Mittwoch, 7. August, um 18 Uhr referiert Anja von Hörsten zu dem Thema „Hitze und Gesundheit“. Der Vortrag findet im Heidehotel Klütz in Fuhrberg, Celler Straße

10 statt. Gäste sind herzlich willkommen. Die LandFrauen bitten um Anmeldung bei Kirsten Teichfischer, Telefon (05130) 45 52, oder Wiltrud Reimann, Telefon (05130) 62 72.

## Theatertage stehen vor der Tür



**Bei den Wedemarker Theatertagen hat ein prachtvoll gefiederter Hühnerhaufen seinen musikalischen Auftritt.**

Foto: Dirk Ihle

Die Theatertage der Gemeinde Wedemark sind ein bunter Mix aus schauspielerischer Darbietungen an verschiedenen Veranstaltungsorten: vom Landmarkt über die Berliner Straße und die Sandkuhle in Hellendorf bis zur Aula der Grundschule Mellendorf. Vom 19 bis 22. September und am letzten Wochenende im Oktober. Der Vorverkauf läuft.

Kulturinteressierte aufgepasst: Zum sechsten Mal veranstaltet die Gemeinde Wedemark die Theatertage – Unterhaltung mit Niveau komprimiert an zwei Wochenenden. Wobei das zweite Wochenende ganz der Probebühne 2024 gewidmet ist. Dieses Konzept hat sich in den vergangenen Jahren bewährt und natürlich setzt das Team um die Kulturbefragte Angela von Mirbach und den künstlerischen Leiter Dirk Ihle auch dieses

Jahr darauf. Der Vorverkauf hat begonnen. Tickets gibt es ausschließlich im Vorverkauf über das Ticketsystem reservix im Internet oder an der Abendkasse. Dort sind die Tickets aber etwas teurer.

Bereits am Donnerstag, 19. September, geht es auf dem Landmarkt in Bissendorf auf dem Amtshof los. Ab 15 Uhr sehen sich die Marktbesucher einem prachtvoll gefiederten musikalischen Hühnerhaufen gegenüber, der tierisch-menschliche Szenen zwischen und mit dem Publikum spielt – Blasmusik inklusive.

Aufgeplusterte Streitgockel und zickige Glucken balgen sich um die leckersten Körner und schönsten Misthaufen. Oder sind das vielleicht menschliche Eitelkeiten, die das komödiantische Geflügel umtreibt? Der Eintritt zu diesem Spektakel ist frei.

## Chorfahrt nach Stemwede und zum Dümmer See

Bei gemischtem Wetter startete der Mellendorfer Singkreis jetzt seine Chorfahrt

Einige Plätze waren im Bus freigeblieben, schade, denn es sollte eine sehr schöne Chorfahrt werden. Der Busfahrer begrüßte Chormitglieder und Gäste und erläuterte die Eckpunkte der Fahrt. Über die A2, Richtung Dortmund, erreichte die Reisegruppe die Raststätte Schaumburger Land. Der Himmel hatte zwischenzeitlich seine Pforten geöffnet, die Fahrtpause fand unter dem Regenschirm statt. Die gute Laune litt jedoch nicht darunter.

Mit Unterhaltung und gemeinsamen Gesang von Volksliedern wurden unbemerkt die Ländergrenzen Niedersachsens und

Nordrheinwestfalens überschritten, sowie die Sonne aus den dunklen Wolken hervorgeholt. Die Schönheiten der vorbeiziehenden Landschaften veränderten sich ständig, je näher das Reiseziel kam.

Das Reiseziel, die Gemeinde Stemwede, ähnelt der Wedemark durchaus in der Gestaltung. Auch hier wurden in der Gebietsreform unterschiedliche Orte zu einer Gemeinde zusammengefügt. „Meiers Deelee“, eine Gastwirtschaft in Oppenwehe, war das erste Ziel. Eine sehr große gut ausgestattete Gastwirtschaft stellte der Eigentümer bei einem kleinen geschichtlichen Rückblick seinen Gästen vor. Die

warme Suppe, und das anschließende warme Büfett waren den Wirtsleuten geschmacklich besonders gut gelungen. Chor und Gäste bedankten sich mit dem lautstark vorgetragenen Wedemark-Lied. Dann begann die sogenannte Planwagenfahrt durch Oppenwehe mit Besuch der kleinsten Kirche Deutschlands. Auf dem alten Friedhof fand eine uralte, von eisernen Stützen zusammengehaltene Linde ebenfalls viel Beachtung.

Nach einer kurzen Fahrt war der Dümmer See das nächste Reiseziel. Bei recht windigem Wetter, vermittelte ein Spaziergang zum Strand der Reisegruppe einen Ein-

druck von der Größe des Sees. Nach einer weiteren kurzen Fahrt wurde in der Ortschaft Hüde der Ferienhof Hage mit dem „Café Landlust“, in dem das abschließende Kaffeetrinken geplant war, angesteuert werden. Kaffee und Torten fanden Zuspruch, gesättigt und zufrieden begann die Rückreise zur Wedemark.

Auch auf der Rückfahrt wurden die Mitreisenden mit einigen Geschichten und Vorträgen unterhalten und zum Mitsingen verschiedener Volkslieder angeregt. Die Chorfahrt war mal wieder ein gelungener Erfolg, wer nicht dabei war, hat etwas versäumt!